
Subject: HT Termin in 2 Wochen . Benötige Einschätzung

Posted by [Cage3010](#) on Fri, 25 Mar 2016 11:58:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen ,

nun habe ich mich doch mal angemeldet

Meine Situation : 36 Jahre , geplante HT in 2 Wochen (um es erstmal so Neutral wie möglich zu halten , kommt der Anbieter etwas später)

Ich hatte vor ca nem Jahre mal mit Minox angefangen , mir ist aber aufgefallen das ich in der Mitte der Haarlinie dadurch Haare verliere , also abgesetzt .

z.Zt nehme ich aber keine Mittel ein .

Um mein weitem Status so lang wie möglich zu halten nach der Op , habe ich mir vorgenommen mit Fin und Ru die Sache etwas zu verlangsamen.

Mache mir total den Kopf das die anderen Haare dann ausfallen .

Ich lad mal nen Paar Fotos hoch , damit ihr die Situation einschätzen könnt .

Subject: Aw: HT Termin in 2 Wochen . Benötige Einschätzung

Posted by [Cage3010](#) on Fri, 25 Mar 2016 12:00:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...und hier nochmal von der besagten Stelle in der Mitte der Haarlinie (nach Minox)

File Attachments

1) [20160325_124013.jpg](#), downloaded 387 times

2) [20160325_124049.jpg](#), downloaded 355 times

3) [20160325_124222.jpg](#), downloaded 319 times

Subject: Aw: HT Termin in 2 Wochen . Benötige Einschätzung

Posted by [Lipohair](#) on Fri, 25 Mar 2016 12:50:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein Anliegen geht zwat aus dem Titel hervor, Deine genaue Frage ist mir aber nicht ganz klar. Du hast einen diffusen breitflächigen Haarausfall, weshalb das zu behandelnde Areal gewiss auch großflächig ausfallen kann. Tonsur ist gewiss auch dabei, bevorzugt aber wohl zunächst die GHE und Hairline.

Ich kann Dir nur empfehlen, Minox unbedingt vor der HT abzusetzen. Ich kenne das Mittel länger als jeder andere und würde es nicht mehr nehmen, könnte ich die Zeit zurückdrehen. Was Du im Mittelteil erlebst ist wohl das gewöhnliche Shedding, das bei Erstanwendung stattfindet, wenngleich es bei Dir so aussieht, als würde es ungewöhnlich stark ausfallen. Du hast dennoch viele Haare und einen guten Haut-Haarkontrast, daher bewahre Dir Dein Haupt mit Fin und vergiss diese hautirritierenden Tinkturen! Das gilt besonders vor HTs.

Subject: Aw: HT Termin in 2 Wochen . Benötige Einschätzung

Posted by [Der_Fuchs](#) on Fri, 25 Mar 2016 14:13:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair schrieb am Fri, 25 March 2016 13:50 Dein Anliegen geht zwat aus dem Titel hervor, Deine genaue Frage ist mir aber nicht ganz klar. Du hast einen diffusen breitflächigen Haarausfall, weshalb das zu behandelnde Areal gewiss auch großflächig ausfallen kann. Tonsur ist gewiss auch dabei, bevorzugt aber wohl zunächst die GHE und Hairline.

Ich kann Dir nur empfehlen, Minox unbedingt vor der HT abzusetzen. Ich kenne das Mittel länger als jeder andere und würde es nicht mehr nehmen, könnte ich die Zeit zurückdrehen. Was Du im Mittelteil erlebst ist wohl das gewöhnliche Shedding, das bei Erstanwendung stattfindet, wenngleich es bei Dir so aussieht, als würde es ungewöhnlich stark ausfallen. Du hast dennoch viele Haare und einen guten Haut-Haarkontrast, daher bewahre Dir Dein Haupt mit Fin und vergiss diese hautirritierenden Tinkturen! Das gilt besonders vor HTs.

Könntest Du Deine schlechten Erfahrungen etwas erläutern? Von den meisten Anbietern wird ja darauf hingewiesen Minox eine Woche vor der HT abzusetzen, da es sonst ungewollte Blutungen bei der OP verstärken könnte. Oder auf was spielst Du an? Hautprobleme sind mit Minox meiner Erfahrung nach individuell, ich konnte bei mir nie etwas dergleichen feststellen. LG

Subject: Aw: HT Termin in 2 Wochen . Benötige Einschätzung

Posted by [Thomask](#) on Sat, 26 Mar 2016 12:10:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Kann nur sagen.....mir hat Finasterid geholfen ,nehme es jetzt seit über 10 Jahren !!!

Subject: Aw: HT Termin in 2 Wochen . Benötige Einschätzung

Posted by [Lipohair](#) on Mon, 28 Mar 2016 08:26:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tja, das ist ein weites Feld. Ich befürchte, dass man sich hier nicht so lang auslassen kann. Ich kenne das Mittel seit 1993, damals noch nicht von der Fa. Upjohn in Europa bzw. Deutschland vertrieben, sondern von Dermatologen und Hausapotheken (vermutlich nach dem US-amerikanischen Rezept von Rogaine) zusammengestellt und um einige Zusatzingredienten (z.B. Tretinoin Liposomen) bereichert. Aber gewiss: die Hautirritationen sind individuell. Allgemein bekam der hohe Propylenglykolgehalt des später industriell vertriebenen Regaine vielen Männern nicht, so auch mir. Daher habe ich später mehr zu der 2% Lösung gegriffen als zur 5%igen, wo der Propylenglykolgehalt zur fettfreien Verteilung höher dosiert war. Das Resultat war nämlich : Schuppen, Hautablösungen etc. So ging es vielen Amerikanern und Europäern und auch mir. Aber eben nicht allen. Dabei sollte man das Zeug sogar zweimal pro Tag auftragen. Die Schmiererei zwischen die Haare tat ihr Übriges. Eine HT sollte diesen Umstand eigentlich beenden und mehr Lebensqualität erzeugen!

Die HT-Vorsorge betreffend sollte berücksichtigt werden, dass jede äußere Anwendung den Heilprozesses beeinflusst. Das rechtzeitige Absetzen vor der HT verhindert das freilich, aber: das Behandlungsareal ist auch bei einwöchiger Absetzung vor der HT maßgeblich von Minoxhaaren beeinflusst. Nach einer Woche ist noch kein Minoxhaar ausgefallen, so dass die HT nicht den reellen Status berücksichtigt. Ganz zu schweigen von der Gefahr, miniaturisierte Minoxhaare zu transplantieren, die auch im Donorgebiet vorhanden sind und weitflächig entstehen (Patienten, die Minox als Blutdrucksenker eingenommen haben, bekamen eine erhöhte Körperbehaarung). So ergibt sich posthum ein zuweilen wenig zufriedenstellendes Ergebnis nach der HT.

Ich selbst befürchte, dass man durch das gewöhnliche Minox-Shedding (Verkürzung der Wachstumsphase) erheblich mehr Haare verliert als man sich später durch diese künstlich erzeugten Minihaare heran züchtet. Da Minox nur bei dauerhafter Anwendung Wirkung zeigt und im Wesentlichen Bodendecker produziert, verschlechtert sich bei manchen Patienten der Status langsamer aber gravierender. Außerdem ist die dauerhafte Alkohol-, Propylenglykol pp. -behandlung langfristig gewiss nicht förderlich.

Aber da eine Menge sicherlich zeitlich begrenzt auch gute Erfahrungen damit gemacht haben, will ich das gar nicht länger vertiefen. Meine Empfehlung war höchstpersönlich und galt dem Thread-Ersteller für das unmittelbar bevorstehende Ereignis.
